

GRÜNE HÄUSER





Thomas Drexel

GRÜNE HÄUSER

Modern und natürlich

PRESTEL

München · London · New York

Inhalt

6

Mit der Natur bauen und leben

10

**Schwerpunktthema
Naturnahes Bauen**

12

QueckArchitektur, Duggendorf

Eins mit der Natur

Schwarzer Bungalow in der Oberpfalz

20

Dubbeldam Architecture + Design, Toronto

Refugium zwischen Bäumen

Kompaktes Wohnhaus in Kanada

28

*Buatelier Metzler – Caroline und Thomas Metzler,
Frauenfeld*

Alphütte in den Bergen

Refugium aus Naturstein im Tessin

34

Architekt Cyril Chênebeau, Nizza

Versteckt im Wald

Außergewöhnliches Holzhaus in Südfrankreich

38

*CWA Christoph Wagner Architekten
mit Wenke Schladitz, Berlin*

Wenige Eingriffe, große Wirkung

Sanierung eines Bauernhauses in Brandenburg

46

_naturehumaine, Montreal

Kleines Chalet auf Stelzen

Naturnah wohnen in Québec, Kanada

52

Kolman Boye Architects, Stockholm

Versteckt hinter Kiefern

Nachhaltiges Wohnen an der norwegischen
Skagerrak-Küste

60

**Schwerpunktthema
Naturbaustoffe**

62

*heltwerk Architekten –
Innenarchitektin Henrike Elsner,
Architekt Lucas Trapa, Caan*

Wohnen im Schafstall

Umbau mit nachwachsenden Rohstoffen
bei Oldenburg

70

*Savioz Fabrizzi Architectes –
Isabelle und Claude Fabrizzi, Sion*

Haus mit zwei Gesichtern

Umbau und energetische Aufwertung
im Wallis, Schweiz

78

Telserbau – Mathias Claudius Telser, Schluderns

**Mit Hanfziegeln und
wiederverwendetem Material**

Nachhaltiges Experimentalhaus in Südtirol

86

Andi Breuss, Wien

Atriumhaus im Lehm mantel

Neues Wohnen im österreichischen
Burgenland

92

*Theis Janssen Architekt BDA, Bremen
Architekt Moritz Othmer, Hannover
Drewes + Speth – Liam Winckler, Hannover*

Ökologisch und gemeinschaftlich

Nachhaltig wohnen bei Hannover

98

*Schorr Architekten – Rebecca Schorr,
Peter Schorr, Vachendorf*

Holzhaus im Stroh mantel

Nachhaltig bauen im Chiemgau

104

sandwichler architekten, Wien (Gesamtplanung)
CaravanAtelier Baukunst – Architekt Angelo Ferrara,
Krems a. d. Donau (Bauausführung, Einbaumobiliar)

Reduziert auf das Maximum

Nachhaltiges Gartensiedlungshaus in Wien

110

Schwerpunktthema Begrünte Dächer und Fassaden

112

WillemsenU, Eindhoven

Unter einer grünen Decke

Erdhaus als Teil der Landschaft
in den Niederlanden

118

Sarah Lake Architects, Melbourne

Begrünter Fassadenschirm als Hauptdarsteller

Erweiterung mit nachhaltigem Konzept
in Australien

124

Farming Architects, Hanoi
Projektarchitekten: An Viet Dung,
An Thanh Nhan

Das Pflanzenhaus

Wohnen mit ökologischem Mehrwert
in Thu Dau Mot, Vietnam

132

AtelierM, Buenos Aires

Mit der Landschaft verschmolzen

Gartenhaus bei Buenos Aires, Argentinien

140

Bracamonte Hajnal Yerba arquitectos,
Buenos Aires

Das Wohn-Gewächshaus

Begrünter Anbau bei Buenos Aires,
Argentinien

146

Schwerpunktthema Verbindung von innen und außen

148

BYRÓ architekti, Prag

Pavillon im Grünen

Kleiner Rückzugsort in Prag

156

Juan Carlos Sabbagh Arquitectos,
Santiago de Chile

Unter dem Blätterdach

Transparentes Wohnhaus in Chile

160

Neil Dusheiko Architects, London
Landschaftsarchitektur: Jane Brockbank, London

Licht und Naturerlebnis

Hauserweiterung mit Garten und Spa
in Cambridge

168

Architekt Tololo Ugarte, Chile

Architektur als Naturerfahrung

Außergewöhnliches Wohnhaus in Chile

174

Neil Dusheiko Architects, London

Haus der Elemente

Erweiterung eines viktorianischen Hauses
in London

180

Sigurd Larsen Design & Architecture, Berlin

Der kykladischen Bautradition folgend

Ein Haus in der griechischen Ägäis

190 Adressen Architekt:innen und Planer:innen

191 Literaturhinweise | Kosten | Der Autor | Dank

192 Bildnachweis | Impressum

Mit der Natur bauen und leben

»Grüne Häuser«: ein Thema, das sich mit dem Bezug des Menschen zur Natur in seiner täglichen Wohnumwelt beschäftigt. Und zwar nicht in einem gegensätzlichen, sondern einem harmonischen Sinne. Letztlich ist die Harmonie Mensch – Natur die Voraussetzung für unser Überleben. Dieses Buch zeigt anhand zahlreicher Projekte, wie auf hohem architektonischen Niveau naturverträglich gebaut oder renoviert werden kann. Dabei geht es sowohl um das nachhaltige Bauen in Naturnähe als auch um die Verwendung natürlicher, auch nachwachsender Rohstoffe, um die Rolle von grünen Dächern und Fassaden sowie darum, wie Architektur die umgebende Natur- oder Gartenlandschaft für die Bewohnenden in Szene setzen kann.

Neben Beispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bringen Projekte aus anderen Ländern und Regionen – aus dem Vereinigten Königreich, Norwegen, den Niederlanden, Tschechien, Italien, Griechenland, Kanada, Argentinien, Chile, Australien und Vietnam – weitere spannende Architekturinspirationen. Die Bandbreite reicht vom nachhaltig umgebauten Schafstall bei Oldenburg (S. 62), einem auf Gemeinschaft und nachhaltige Materialien ausgerichteten Projekt bei Hannover (S. 92) und einem sanierten Bauernhof im grünen Berliner Umland (S. 38) über Häuser am Meer in Skandinavien (S. 52) und in Griechenland (S. 180), ein alternatives Refugium bei Prag (S. 148) bis zum nachhaltigen Gartensiedlungshaus in Wien (S. 104) und einem Holz-Lehm-Haus im Burgenland (S. 86). Eine mit traditionellen Rohstoffen instand gesetzte Alpe in der Tessiner Berglandschaft (S. 28) ist ein ebenso schöner Rückzugsort in der Natur wie ein schwarzer Bungalow in der Oberpfalz (S. 12), ein Kompakthaus in Chile (S. 168) und ein Waldhaus im kanadischen Ontario (S. 20). Mit einem Pflanzenkleid und naturnahen Gärten schmücken sich ein dachbegrüntes Wohnhaus bei Buenos Aires (S. 132), ein Haus mit grünem Fassadenschirm bei Melbourne (S. 118) und die beiden Stadthäuser in London und Cambridge (S. 174 und S. 160).

Ein Anhang mit Architektenadressen und Literaturhinweisen beschließt den Band.



Um einen Baum herum gebaut, mit begrüntem Dach (AtelierM)



Naturnah gestalteter Garten eines Stadthauses. Große Verglasungen fügen Innen- und Außenraum zusammen. (Neil Dusheiko Architects)

Das Haus im Grünen ist eine Traumvorstellung, ein Fluchtpunkt und Refugium. Die Nähe zu einem natürlichen Umfeld wirkt entspannend, ja befreiend auf den Menschen und hat positiven Einfluss auf die Psyche. Die Architektur sollte dabei mit minimalen baulichen Eingriffen auskommen, für eine unauffällige Einbindung der Gebäude sorgen und gleichzeitig den Naturbezug für die Bewohnenden optimal inszenieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verwendung von Naturbaustoffen. Hierzu zählen einerseits Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz, Hanf und Flachs, andererseits aber auch lange bewährte Baustoffe wie Lehm, der aufgrund seiner Fähigkeit zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit und seiner Wärmespeicherfähigkeit hohe Wertschätzung beim ökologischen Bauen genießt, aber auch andere bauphysikalisch sinnvolle Materialien wie Kalkputz. Wichtiges Merkmal für ökologische Wertigkeit ist ferner auch die Begrünung, sei es an der Fassade oder auf dem Dach. Bei Häusern in naturnaher Umgebung kommt es darauf an, möglichst wenig in das Umfeld einzugreifen, bei Stadthäusern steht die enge Verbindung mit einem natürlich gestalteten Garten im Vordergrund.



